

Dahn, Felix: Ich weiß ein Lied so voller Trauer, – (1857)

- 1 Ich weiß ein Lied so voller Trauer, –
- 2 Wer dieses Lied zu Ende singt,
- 3 Dem ist, als ob vor Schmerzenschauer
- 4 Ihm in der Brust das Herz zerspringt.

- 5 Ein Lied voll schwerster Gramgedanken, –
- 6 Es färbt des Sängers Wange bleich,
- 7 Ein Lied voll Wehe sonder Schranken: –
- 8 Das ist das Lied vom Deutschen Reich!

- 9 O soviel Macht und Mut und Treue
- 10 Und soviel Torheit, Schimpf und Schmach!
- 11 O soviel Hoffnung stets aufs neue
- 12 Und soviel Unheil, das sie brach!

- 13 O soviel Hinterlist und Tücke
- 14 Und immer wieder neu Vertraun –:
- 15 Noch niemals mit so wenig Glücke
- 16 War soviel Recht und Kraft zu schaun.

- 17 Es muß in Sternen stehn geschrieben,
- 18 Daß Deutschland nicht darf untergehn,
- 19 Der Gott der Völker muß uns lieben, –
- 20 Sonst war es längst um uns geschehn.

- 21 Mein Volk, nicht rückwärts darfst du schauen,
- 22 Daß Gram dir nicht das Herz verzehrt:
- 23 Nein, vorwärts und auf Gott vertrauen
- 24 Und auf dein Recht und auf dein Schwert.